

KLOSTERREFORM UND GESCHICHTSSCHREIBUNG IM SPÄTMITTELALTER

von
Constance Proksch



1994

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien

INHALT

VORWORT

1.	EINLEITUNG	1
1.1	REFORM- UND OBSERVANZBESTREBUNGEN IM ORDENSWESEN DES 15. JAHRHUNDERTS	
1.1.1	Zum Forschungsstand	1
1.1.2	Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung	10
1.2	GESCHICHTSSCHREIBUNG IM SPÄTMITTELALTER	
1.2.1	Gattungen der spätmittelalterlichen Historiographie	13
1.2.1.1	Die Stadtchronistik	13
1.2.1.2	Die Fürstenchronistik	21
1.2.1.3	Die Klosterchronistik	24
1.2.2	Kurzbiographien ausgewählter Geschichtsschreiber des Spätmittelalters und Vorstellung ihrer Werke	31
1.2.2.1	Die Stadtchronisten	31
1.2.2.2	Der Hofchronist	35
1.2.2.3	Die Klosterchronisten	38
2.	KLOSTERREFORM IN DER SPÄTMITTELALTERLICHEN GESCHICHTSSCHREIBUNG	58
2.1	DAS BILD DER KLOSTERREFORM IN DER STÄDTISCHEN CHRONISTIK	
2.1.1	Klosterreform als Teilhabe der Bürger an den kirchlich-religiösen Strömungen der Zeit	58
2.1.2	Klosterreformen und das Verlangen der Bevölkerung nach einer Gesellschaftsreform	69
2.1.3	Reformopposition städtischer Oberschichten gegen das Klosterreformengagement der Landesherren	82
2.2	DIE DARSTELLUNG DER KLOSTERREFORM IN DER HÖFISCHEN GESCHICHTSSCHREIBUNG	
2.2.1	Der Landesherr als mustergültiger Humanistenfürst	93
2.2.2	Klosterreform und landesherrliche Frömmigkeit	95
2.2.3	Klostererneuerung und fürstliche Territorialpolitik	98

2.3	DIE KLOSTERREFORM IM LICHT DER KLÖSTERLICHEN REFORMCHRONISTIK	
2.3.1	Die goldenen Anfänge des Klosterlebens und die Verfallerscheinungen vor der Reform	103
2.3.1.1	Das Erfurter Peterskloster	103
2.3.1.2	Das Augsburger St. Ulrich-und-Afra-Kloster	108
2.3.1.3	Die Reichenau	117
2.3.1.4	Das Nürnberger St. Ägidienkloster	122
2.3.1.5	Das Nürnberger Franziskanerkloster	126
2.3.1.6	Die Basler Kartause St. Margarethental	129
2.3.1.7	Das Saganer St. Marienstift	129
2.3.2	Die Ereignisse der Reform	137
2.3.2.1	Die Einführung der Reform in das Erfurter Peterskloster	137
2.3.2.2	Der Einzug der Reform in das Augsburger St. Ulrich- und-Afra-Kloster	145
2.3.2.3	Die Durchsetzung der Reform auf der Reichenau	153
2.3.2.4	Die Auseinandersetzungen um die Reform des Nürnberger St. Ägidienklosters	156
2.3.2.5	Der Anschluß des Nürnberger Franziskanerklosters an die Observanz	165
2.3.2.6	Die Reformansätze in der Basler Kartause St. Margarethental	171
2.3.2.7	Die Reformbemühungen im Saganer St. Marienstift	181
2.4	DIE REFORMCHRONISTIK ALS GATTUNG	
2.4.1	Das Bild des Abtes in der Reformchronistik	203
2.4.1.1	Der Ideal-Abt nach der Klosterregel	204
2.4.1.2	Der Gegensatz von Reformabt und Antiabt	205
2.4.1.3	Kriterien zur Bewertung der Äbte	211
2.4.2	Die Darstellung der Mönche in der Reformchronistik	218
2.4.2.1	Der vorbildliche Mönch	218
2.4.2.2	Der gefallene Mönch	224
2.4.2.3	Der beleibte Mönch	227
2.4.3	Nebenmotive der Reformchronistik	242
2.4.3.1	Polemik gegen andere Reformgruppen	242
2.4.3.2	Wunderereignisse zur Hervorhebung der Reform	248
2.4.3.3	Krankheiten und Unglücksfälle als Reformmahnung	254
2.4.3.4	Lokalpatriotismus und Nationalstolz	259
3.	SCHLUSS	269

4.	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	291
4.1	QUELLEN	
4.1.1	Archivalische Quellen	291
4.1.2	Gedruckte Quellen	291
4.2	VERZEICHNIS DER WICHTIGSTEN LITERATUR	293